



# STADT RADEBEUL

## - DER OBERBÜRGERMEISTER -

<b>X</b>	<b>Beschlussvorlage</b>
	<b>Mitteilung über Eilentscheidung</b>
	<b>Informationsvorlage</b>

Vorlagenr.: **SR 09/07 – 04/09**  
 Gremium: **Stadtrat**  
 federführendes Amt: **Büro Stadtrat**

<b><u>Stand des Verfahrens:</u></b>					
<b>Gremium:</b>	<b>Stadtrat</b>		<b>Sitzungstermin:</b>	<b>21.03.2007</b>	
<b>Beratungsstatus:</b>	<b>X</b>	zur Beschlussfassung	<b>Öffentlichkeit:</b>	<b>X</b>	öffentlich
		zur Vorberatung			nichtöffentlich

<b><u>Beschlussfassung:</u></b>					
<b>abgestimmt am:</b>	<b>21.03.2007</b>	<b>ausgefertigt am:</b>	<b>22.03.2007</b>		
<b>stimmberechtigte Mitglieder:</b>			<b>35</b>		
<b>davon anwesend:</b>	<b>24</b>	<b>Nichtteilnahme:</b>	<b>0</b>		
<b>dafür:</b>	<b>24</b>	<b>dagegen:</b>	<b>0</b>	<b>Enthaltungen:</b>	<b>0</b>

### Gegenstand der Vorlage:

Feststellung der Aufhebung des Stadtratsmandates von Herrn Mehnert als Mitglied des Stadtrates gemäß § 34 Abs. 1 SächsGemO

### Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stellt am 21.03.2007 die Aufhebung des Stadtratsmandates von Herrn Mehnert als Mitglied des Stadtrates der Großen Kreisstadt Radebeul gemäß § 34 Abs. 1 SächsGemO fest.

<b><u>bisheriger und weiter vorgesehener Verfahrensgang:</u></b>							
<i>Gremium</i>	<i>Datum</i>	<i>ö./nö.</i>	<i>Beratungsempfehlung</i>			<i>Änderung Beschlussvorschlag</i>	
			<i>einstimmig</i>	<i>mehrheitlich</i>	<i>abgelehnt</i>	<i>ja</i>	<i>nein</i>
Stadtrat	21.03.2007	ö.	x				x

**rechtliche Grundlagen:**

§ 34 Abs. 1 SächsGemO i.V.m. § 15 SächsGemO und § 16 SächsGemO

**Angabe der finanziellen Auswirkungen:**

finanzielle Auswirkungen:		ja	X	nein
<b><u>Bestätigung:</u></b>	Mitzeichnung federführendes Amt:		Datum:	

Wendsche

**Begründung:**

Mit Schreiben vom 01.03.2007 bittet Herr Mehnert, ihn von seinem Mandat als Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul zu entbinden, da er seinen Wohnsitz nach Meißen verlegt. Gemäß § 31 SächsGemO darf nur Mitglied im Stadtrat sein, wer auch Bürger (§ 15 SächsGemO) oder Wahlberechtigter (§ 16 Abs. 1 SächsGemO) ist. Mit dem Wegzug aus Radebeul erlischt das Wahlrecht und gleichzeitig die Wählbarkeit.